



Öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

Öffentliche Sitzung des Finanzausschusses
Zeit: Montag, 07. September 2015, 11 Uhr
Ort: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Anhörsaal 3.101
Öffentliche Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie
BT-Drucksache 18/5010, 18/5272
Die Liste der Sachverständigen:
RA Dr. Michael Brellochs, LL.M.
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bundesverband Investment und Asset Management e.V.
Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.
Deutscher Anwaltverein e.V.
Deutsches Aktieninstitut e.V.
Die Deutsche Kreditwirtschaft
Andreas Hübers, ONE Deutschland
Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.
Prof. Dr. Christoph H. Seibt, LL.M. (Yale), Hamburg
Verband Deutscher Reeder
Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.
Weed - Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e. V., Markus Henn
Gäste der Anhörung werden gebeten, sich vorab beim Ausschussesekretariat mit vollständigem Namen und Geburtsdatum anzumelden: finanzausschuss@bundestag.de
Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.
Bild- und Tonberichtersteller werden gebeten, sich beim Pressereferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.
Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten!
Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bundestag.de
Pressekontakt
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident
Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.